Illustrierter
Film-Kurier

Johannisfeuer

Johannisfeuer

nach dem Bühnenwerk von
Hermann Sudermann

Ein Terra-Film

Herstellungsgruppe: E. G. Techow

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Ceyer-Tonkopie

Darsteller

Vogelreuter, Gutsbesitzer . . Otto Wernicke
Trude, seine Tochter . . . . Gertrud Meyen
Georg, sein Pflegekind . . . Ernst v. Klipstein
Marikke, sein Pflegekind . . Anna Dammann
Die Weszkalnene . . . . Maria Koppenhöfer
Haffke, Prediger . . . . . Hans Brausewetter
Plötz, Inspektor . . . . Erich Dunskus
Elsie, Dienstmagd . . . . . Charlott Daudert
Die Mamsell . . . . Jeanette Bethge
Magerdick, Schäfer . . . . Erich Ziegel

Ferner wirken mit

Lilo Bergen, Änne Bruck, Kurt Dremel Ruth von Enckevort, Constanze von Eyck Christine Großmann, Herbert Klatt Karin Mairlechner, Armin Münch, Helmut Passarge, Heinz Rippert, Annemarie Schäfer, Willi Schwarz, Theodor Vogeler

Spielleitung
Arthur Maria Rabenalt

Drehbuch: Kurt Heuser / Musik: Herbert Windt / Bild: Willi Winterstein / Bauten: Erich Czerwonski, Carl Böhm / Aufnahmeleitung: Willi Herrmann-Balz, Herbert Sennewald, Georg Sieber / Spielleiterassistenten: Hans Müller, Götz Mauermann / Schnitt: Alice Ludwig / Ton: Gustav Bellers / Standfoto: Erich Tannigel / Kostümberatung: Reingard Voigt







In drei Tagen ist Hochzeit im Hause des
ist aus Afrika heimgekehrt, und es gi
Doch da sieht sich Georg auch Marikke
tuscheln, daß sie früher viel „zusammenst
Marikke ist noch schöner geworden. Das G
Geheimnis können nur wenige enträtseln:
war, an Kindes Statt angenommen, aber di
blieb in der Gegend. Von ihr erfährt Marik
Haffke, ein zwar alltäglicher, aber aufrecht
doch jetzt kann sie ihn nicht annehmen,
Sie weiß, daß sie ihn nicht Trude fortnehm
Tochter Vogelreuters. Außerdem warnt si
bunden bleiben, mit ihr, der Tochter ei
In der Nacht vor der Hochzeit aber
rannt. Johannisnacht ist, „Freinacht"
und Triebe, in der die Burschen u
jedem Busch und zwischen den ho
vereinigen sich Georg und Marikk
Der nächste Morgen bringt die E
zum Trotz, die Braut, die sich
Marikke fortgehen, irgendwohi
Mann den Aufruhr seiner Se
und wie er dabei die Augen
ihn erwartet. Da vollbring
um ihn zur Besinnung zu
seine zu retten.

Der einzige, der von ihr
auch er hat nur ein W
er sie ziehen lassen.
dem Manne, der jet
Marikke in eine Fer



zers Vogelreuter. Georg, der Pflegesohn des Gutsherrn,
ohes Wiedersehen mit Trude Vogelreuter, seiner Braut.
er, und zwischen den beiden, von denen die Mägde
keimt das alte Verhältnis, inniger als zuvor, wieder auf.
, das sie umgibt, macht sie noch interessanter. Und dies
wurde von Vogelreuter, dessen Ehe damals noch kinderlos
, ein vagabundierendes Frauenzimmer, die Wezkalnene,
nen Ursprungs sie ist. Es berührt sie tief, daß der Prediger
der Mann, ihr in aller Form einen Heiratsantrag macht,
i, da Georg wieder daheim ist.

f. Viel zu groß ist ihre schwesterliche Zuneigung zu der
nkles Gefühl, Georg könnte ja doch nicht mit ihr ver-
orenen.

alle Bedenken und Rücksichten über den Haufen ge-
genannt, und in dieser Nacht der entfesselten Wünsche
nen durch das lodernde Feuer springen und hinter
den Getreidefeldern Verliebte flüstern und kichern,
zwei Flammen, die der Sturm zueinander treibt.
lung. Georg will, allen Pflichten und Bindungen
zum Kirchgang schmückt, verlassen und mit
h Marikke spürt bereits jetzt, wie der geliebte
einem kühnen Entschluß überspringen will
, um das Nichts nicht sehen zu müssen, das
as Übermenschliche: sie stößt ihn zurück,
n. Sie verzichtet auf ihr Glück, um das

veren Kampf weiß, ist Vogelreuter. Aber
väterlichen Trostes für sie, dann muß
d die Glocken läuten und die Braut
allein gehört, die Hand reicht, geht
kein Ziel kennt.







Nr. 3038
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig